

Werkzeuge in Scharbeutz gestohlen

SCHARBEUTZ. Bisher unbekannte Täter haben in der Nacht auf Montag, 9. Dezember, Werkzeuge aus einem Kellerabteil eines Geschäfts in Scharbeutz entwendet. Dabei wurden hochwertige Werkzeuge und Geräte entwendet, für deren Abtransport die unbekannten Täter vermutlich ein Fahrzeug genutzt haben, wie die Polizei berichtet. Der Sachschaden für das Geschäft in der Strandallee beläuft sich auf mehrere tausend Euro.

Die Polizeistation Scharbeutz sucht Zeugen, die in besagter Nacht verdächtige Personen, Fahrzeuge oder andere ungewöhnliche Aktivitäten im Bereich der Strandallee in Höhe der Seebücke Haffkrug bemerkt haben und zur Tataufklärung beitragen können. Informationen an die Polizei werden unter Telefon 04503-35720 oder per E-Mail an Scharbeutz.PSt@polizei.landsh.de entgegen genommen.

Zuschuss zum Deutschlandticket

EUTIN. Seit Beginn des Schuljahres 2024/2025 erhalten Schülerinnen und Schüler im Kreis Ostholstein einen Zuschuss in Höhe von 20 Euro im Monat für ihr Deutschlandticket. Dieser Zuschuss wurde bislang beim Kreis Ostholstein beantragt.

Ab dem 1. Januar 2025 muss dieser Zuschuss über das landesweit einheitliche Verfahren „OLAV“ (Online-Antragsverfahren für Schülerfahrkarten, www.ticket-olav.de) beantragt werden. Wer bisher bereits ein Deutschland-Schulticket bezogen und über den Jahreswechsel hinaus einen Zuschuss beantragen möchte, muss das Ticket bis zum 31. Dezember 2024 kündigen und über das System „OLAV“ rechtzeitig zum 1. Januar 2025 neu beantragen.

Info: www.ticket-olav.de

Neuer Pächter für die Schlossküche gefunden

Eutin: Tobias Soppa übernimmt die Gastronomie zum April – Wieder Sektempfänge für Hochzeitspaare möglich

EUTIN. In der Küche ist der Fußboden herausgestemmt, in diesen Tagen kommt der neue Estrich. Die Gasträume sind mit grauem Malervlies ausgelegt. Die Schlossküche im Eutiner Schloss wird generalüberholt. Alles wird frisch, chic und an die Arbeitsabläufe besser angepasst: ideale Startbedingungen für den neuen Pächter. Er heißt Tobias Soppa und wird im April mit seinem Team in dem renommierten Betrieb loslegen.

Brigitta Herrmann, Geschäftsführende Vorständin der Stiftung Schloss Eutin, ist erleichtert und glücklich, dass es ihr nach rund zwei Jahren gelungen ist, einen neuen Pächter für die Gastronomie im Schloss zu finden. In den beiden vergangenen Jahren gab es immer wieder Interessenten. Aber mal passten deren Vorstellungen nicht zu denen der Stiftung, mal war es umgekehrt. Es gab Bewerber, die kurz vor Vertragsunterzeichnung zurückzogen, weil sie doch Angst vor der Selbstständigkeit bekamen oder ihnen das Personal fehlte.

Tobias Soppa (29) hat im Februar 2022 das Thienemann's in Neustadt übernommen. In seinem Café und Bistro mit Catering und Foodtrucks arbeiten zehn Mitarbeiter. Dazu gebe es einen großen Pool an Aushilfen, sagt der gelernte Koch. „Hinter mir steht ein fantastisches Team, sodass wir es schaffen werden, an beiden Standorten dieselbe gute Qualität anzubieten.“

Abend-Gastronomie, wie früher üblich, wird es in der Schlossküche nicht geben. Tobias Soppa wird sie als Café und Bistro führen. Von April an wird mittwochs bis sonntags von 11.30 bis 18 Uhr geöffnet sein. 2025 wird er zunächst die Innenräume und den Schlossinnenhof bewirt-



Freuen sich auf die Zusammenarbeit: Brigitta Herrmann konnte Tobias Soppa als Pächter für die Schlossküche gewinnen. Hier gibt es symbolisch den Schlüssel. Foto: Stiftung Schloss Eutin

schaften, 2026 soll die Südterrasse hinzukommen. Geboten werden in der Schlossküche täglich frisch gebackene Kuchen und Torten aus eigener Konditorei, Waffeln, Eis und regionale, hausgemachte warme Speisen.

„Wir werden die Karte, die wir in Neustadt haben, erweitern. Zum Mittagstisch wird es Suppen, Eintöpfe, Schmorgerichte und natürlich auch Vegetarisches geben“, kündigt Soppa an. Schon jetzt arbeite er mit Partnern in der Region zusammen, beziehe Fleisch von hiesigen Bauern und Jägern.

Brigitta Herrmann freut sich besonders, dass künftig wieder

Sektempfänge für Hochzeitspaare und ihre Gesellschaften im Schloss möglich sein werden. „Einige haben sich in den letzten Jahren ihren Sekt in Kühltaschen mitgebracht, damit sie nach der Trauung anstoßen konnten“, sagt sie. Den Kontakt zu Tobias Soppa hat sie erst vor Kurzem gesucht. „Ich lebe in Neustadt, kenne das Thienemann's und habe ihn einfach mal angerufen und gefragt, ob er sich vorstellen könne, die Schlossküche zu bewirtschaften“, berichtet sie. Soppa habe sich zwei Wochen Bedenkzeit ausgeben, aber schon nach fünf Tagen zugesagt. „Das Angebot hat mich gereizt. Die

Schlossküche ist eine schöne Location und hat unglaublich viel Potenzial. Und der Blick auf den See ist einzigartig“, sagt der 29-Jährige. Außerdem laufe das Thienemann's. „Es ist der richtige Zeitpunkt, noch etwas Neues zu machen“, findet Tobias Soppa.

Er ist in Neustadt aufgewachsen. Seine Ausbildung zum Koch absolvierte er im Hotel-Restaurant Eichenhain in Pelzerhaken. Danach war er im Zwei-Sterne-Restaurant Schlossberg von Jörg Sackmann im Schwarzwald und im Hotel Vier Jahreszeiten in Hamburg tätig. Soppa ist staatlich geprüfter Hotel- und Gastronomiebetriebswirt und war vor

seiner Selbstständigkeit zudem zwei Jahre lang stellvertretender Küchenchef im The Newport in Lübeck.

In die Umgestaltung der Küche investiert die Stiftung laut Brigitta Herrmann einen sechsstelligen Betrag. „Wir haben gemerkt, dass nur eine Küche, die effizient zu bewirtschaften ist, auch Chancen auf Verpachtung hat“, sagt sie. Tobias Soppa hat seinen Vertrag zu rechten Zeit unterschrieben – sodass er noch Einfluss auf einige Entscheidungen nehmen kann. „Meinen Lieblingsherd und meine Lieblingsspfanne bringe ich aber selbst mit“, sagt er schmunzelnd. **BEN**

Eutin: 2025 gibt es keinen Neujahrsempfang

Durch den Verzicht auf die Veranstaltung spart die Stadt rund 2000 Euro ein

EUTIN. Es geht ums Geld, auch dabei. Um Kosten zu vermeiden, wird es im Januar 2025 keinen Neujahrsempfang der Stadt Eutin geben. Rund 2000 Euro werden so eingespart. Manche Kommunalpolitiker und Bürger finden diesen rigiden Ansatz inakzeptabel.

Im Rahmen des Neujahrsempfangs sind Mitarbeiter der Stadt im Vorwege mit der Planung, am Tag der Veranstaltung mit der Betreuung der Gäste beschäftigt. Auch das Schmücken des Raums und die Verköstigung der Besucher kostet. Die Verwaltung hat deshalb vorgeschlagen, auf den Empfang zu verzichten. Dem stimmte der Hauptausschuss mehrheitlich zu. Schon eingangs der Sitzung hatte sich der Eutiner Wolfgang Göbel (77) empört zu Wort gemeldet. „Das kann doch wohl nicht wahr sein, dass Eutin als Kreisstadt sich keinen Neujahrsempfang mehr leisten will. Das ist die einzige Gelegenheit, bei der Bürger mit der Stadtverwaltung und der Selbstverwaltung in Kontakt kommen können“, sagte er.

Er könne verstehen, wenn die Stadt dafür keine Einladungen per Post mehr verschicke, sondern nur über ihren Medienkanal und Meldungen in der Presse da-



Rund 300 Gäste verfolgten die Ansprache von Bürgermeister Sven Radestock beim Neujahrsempfang 2024. Foto: Ulrike Benthien

zu einladen, äußerte Göbel. Es müsse auch niemand bei dem Empfang herumgehen und Getränke und Kuchen anbieten. Da könne man auf die Selbstbedienungsschiene setzen. „Aber es ist unwürdig, wenn Eutin auf den Empfang verzichten würde.“ „Wenn es nur am Finanziellen liegen sollte, dann kann jeder Gast einen Obolus von fünf Euro entrichten. Das gab es vor vielen Jahren schon mal, dass jeder bei der Gelegenheit fünf Mark gegeben hat“, sagte Wolfgang Göbel. Er bot sogar seinen Einsatz an: „Ich würde auch am Eingang sitzen und kassieren.“ Sonja Wirges (Freie Wähler) sagte: „Ich kann Herrn Göbel nur zustimmen. Der Empfang ist eine Gelegenheit für

Begegnungen und nette Gespräche von Bürgern, Verwaltungsmitarbeitern und Kommunalpolitikern.“ „Eintrittsgelder“ zu nehmen, halte sie für vorstellbar. Wirges störte sich auch daran, „dass wir im Dezember entscheiden, im Januar keinen Neujahrsempfang auszurichten“.

Bei der SPD habe der Sparvorschlag „Unmut und Unverständnis“ hervorgerufen, berichtete Detlef Kloth. Sein Fraktionsvorsitzender Uwe Tewes sagte, der Empfang in der Kaserne habe einen hohen Stellenwert für das Miteinander in der Stadt. Mit dem Kommandeur sei ein Verzicht abgesprochen, versicherte Bürgermeister Sven Radestock (Grüne): „Er ist nicht böse.“ **BEN**

Wobau spendet für das Frauenhaus

EUTIN. Vorweihnachtliche Bescherung im Frauenhaus Ostholstein in Eutin: In der Wohnungsbaugesellschaft (Wobau) Ostholstein hat die Einrichtung schon immer einen großen Unterstützer. Jetzt überbrachten Landrat Timo Gaarz (Aufsichtsratsvorsitzender) und Fabian Weist (Geschäftsführer und Vermieter) den Mitarbeiterinnen eine Spende von 2000 Euro. „Einerseits freuen wir uns, das Frauenhaus weiter unterstützen zu können. Andererseits bedaure ich, dass in der heutigen Zeit eine solche Schutzeinrichtung immer noch nötig ist“, sagte Fabian Weist. Der Betrag kommt allen Beteiligten des Frauenhauses zugute. Auch der Weihnachtsmann hatte sich zum Übergabetermin eingefunden, um den Kindern den einen oder anderen Wunsch zu erfüllen. **BEN**



Eine hochwillkommene Spende: Die Wobau Ostholstein, vertreten durch den Aufsichtsratsvorsitzenden, Landrat Timo Gaarz, 2.v.l.) und Geschäftsführer Fabian Weist, unterstützten die Mitarbeiterinnen des Frauenhauses bei ihrer Arbeit. Foto: Wobau Ostholstein

Weniger Streit mit dem Kind

EUTIN. Man steht unter Zeitdruck, die Kinder streiten sich, es wird lauter. Die Kinder weigern sich, sich anzuziehen, die Situation spitzt sich zu. Alle, die mit Kindern leben, kennen sicherlich noch weitere ähnliche Situationen, in denen sie sich wünschen, anders zu reagieren und zu handeln. Am 30. Januar von 19 bis 20.30 Uhr startet ein Elternkurs im Familienzentrum Eutin, Kinderschutzbund Ortsverband Eutin e.V.. Der erste Termin ist als „Schnupperabend“ gedacht; bei

Interesse folgen sieben weitere Termine immer Donnerstag. Dieser Elternkurs richtet sich an alle Eltern, die Lust haben das Selbstvertrauen und die Erziehungskompetenz zu stärken und sich die eigenen Erziehungsvorstellungen bewusst zu machen. Die Koordinatorinnen des Familienzentrums Eutin Stefanie Dreier und Sünthe Schwarten (zusätzlich auch Elternkursleiterin) wollen Mütter und Väter darin unterstützen ihren Familienalltag gelassener zu gestalten. Ziel des

Kurses „Starke Eltern Starke Kinder“ ist es, das Selbstbewusstsein von Eltern und Kindern zu stärken, gute Wege zur Konfliktbewältigung aufzuzeigen und Raum zum Nachdenken und Austausch mit anderen Eltern zu geben. Der Kurs findet im Familienzentrum Eutin, Freischützstr. 2 statt und ist kostenfrei.

➔ **Anmeldung im Familienzentrum unter der Telefon 04521/ 8309088 oder familienzentrum-eutin@kinderschutzbund-eutin.de**